

09.03.2018

Bahnsteigarbeiten in Aachen-Rothe Erde und Eilendorf

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Bauarbeiten führen zu Teilausfällen und Pendelverkehr bei den Zügen der euregiobahn.

Bahnsteigarbeiten in Aachen-Rothe Erde und Eilendorf führen ab 12. März zu Fahrplanänderungen und Zugausfällen in den Nachtstunden bei der euregiobahn (RB20) und dem RE1.

Die Deutsche Bahn führt zu verschiedenen Terminen in den Nachtstunden Bahnsteigarbeiten in Aachen-Rothe Erde und Eilendorf durch. Die Arbeiten, die der Vorbereitung auf den Betrieb des Außenastes des Rhein-Ruhr-Express (RRX) dienen, finden in einem ersten Bauabschnitt jeweils in der Zeit von 21 Uhr bis 4 Uhr an folgenden Terminen statt:

- 12. März bis 16. März
- 26. März bis 29. März
- 2. April bis 4. April
- 9. April bis 14. April.

Aufgrund dieser Arbeiten kommt es im Netz der euregiobahn (RB20) zu zahlreichen Fahrplanänderungen und Haltausfällen, jeweils in beiden Richtungen:

- Teilausfall zwischen Aachen Hbf und Stolberg Hbf. Ersatzweise können die Züge der Linie RE 1 genutzt werden, die zusätzlich in Eilendorf halten. Ausnahme: Der RE1 Richtung Aachen, der um 21:38 Uhr Halt in Eilendorf macht, kann von Beginn der Arbeiten bis zum RRX-Betrieb

(geplant ab 2020) zeitweise nicht mehr in Eilendorf halten.

- Zwischen Stolberg-Altstadt - Stolberg Hbf - Düren ist ein Zug-Pendelverkehr (RB20) eingerichtet.

Die Fahrplanänderungen sind in den Online-Auskunftssystemen enthalten und werden über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Außerdem sind sie unter bauinfos.deutschebahn.com/nrw und über die App „DB Bauarbeiten“ abrufbar. Dort kann auch ein Newsletter für einzelne Linien der DB abonniert werden. Weitere Informationen gibt es bei der Kundenhotline von DB Regio NRW unter Tel. 0180 6 464 006 (20 ct/Anruf a. d. Festnetz, Mobil max. 60 ct/Anruf) und dem kostenfreien BahnBau-Telefon unter 0800 5 99 66 55.

Über weitere Bauarbeiten im Bahnhof Eilendorf, die zwischen Mitte April und Mitte Mai erfolgen, wird die Deutsche Bahn zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte ist Baulärm leider nicht zu vermeiden. Die Deutsche Bahn wird den Baulärm auf das unbedingt notwendige Maß beschränken und bittet die Anwohner um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten.